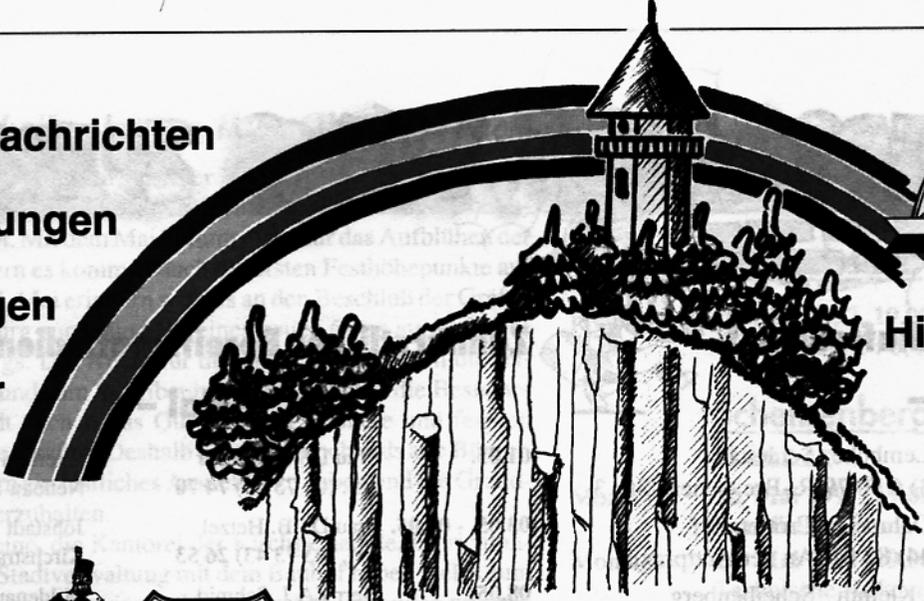


Stadtnachrichten

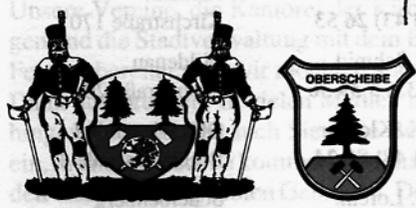
Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

8. Jahrgang / Nummer 79

Monatsausgabe

Mai 1997

*Wir laden Sie herzlich ein,
mit uns zu feiern*



Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Allgemeine Informationen	S. 5/6
Sperrmüllaktion	S. 7
Veranstaltungen/475-Jahr-Feier	S. 8/9
Es war einmal/Sängerkreis	S. 10
Freiwillige Feuerwehr/SSV 1846	S. 11
EZV	S. 12
Stadtnachrichten	S. 13/14
Anzeigen	S. 15/16

Festprogramm für

Sonntag, 4. Mai 1997

- ca. 8.00 Uhr Hähnewettkrähen auf dem Marktplatz mit anschließendem Frührschoppen
- ab 13.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Christian-Lehmann-Schule
- 16.00 Uhr Empfang beim Bürgermeister
- Gemeinsamer Zug des Festausschusses mit der Bürgerschaft und den Ehrengästen zur St.-Johannis-Kirche
- 17.00 Uhr Festlicher Auftakt zum 475. Gründungsjubiläum Scheibenbergs in der St.-Johannis-Kirche

Pfingstmontag, 19. Mai 1997

- 8.30 Uhr Posaunenblasen vom Aussichtsturm
- 10.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Scheibenberg
- 11.15 Uhr Erinnerung an das Gründungsgeschehen – Historische Szenen lassen Sie zurück ins 16. Jahrhundert blicken – eine echt Scheibenger Theateraufführung
- anschließend Buntes Treiben am Nachmittag mit Blasmusik und Überraschungen für jung und alt

In gewohnter Art und Weise sorgen Gewerbetreibende, Vereine und der Bergwirt für Ihr leibliches Wohl. Die Turmfräuleins begleiten Sie zu einem Ausblick auf unsere schöne Erzgebirgslandschaft.



WER ZUERST LEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Mai -

28.04. - 01.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
02.05. - 04.05.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis
05.05. - 07.05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
08.05.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
09.05. - 15.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
16.05. - 18.05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
19.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
20.05. - 22.05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
23.05. - 25.05.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
26.05. - 29.05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
30.05. - 01.06.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 14. Mai 1997,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Mai -

01.05.	Frau DS C. Melzer	Elterlein
	Tel. (03 73 49) 74 70	Neubau 14
03.05. - 04.05.	Frau DS B. Hetzel	Jöhstadt
	Tel. (03 73 43) 26 53	Kirchstraße 170
08.05.	Herr ZA J. Schmid	Mildenaу
	Tel. (0 37 33) 5 39 36	Eisenstraße 20
10.05. - 11.05.	Frau DM K. Klopfer	Oberwiesenthal
	Tel. (03 73 48) 85 24	Brauhausstraße 4
17.05.	Frau DS C. Lorenz	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 56	R.-Breitscheid-Str. 22
	Herr MU Dr. St. Dietrich	Tannenberg
	Tel. (0 37 33) 5 28 26	Obere Dorfstraße 22
18.05.	Frau DS A. Grummt	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 12 82	Böhmische Str. 76
	Herr MU Dr. St. Dietrich	Tannenberg
	Tel. (0 37 33) 5 28 26	Obere Dorfstraße 22
19.05.	Frau Dr. H. Suetovius	Oberwiesenthal
	Tel. (03 73 48) 73 21	Alte Poststraße 1
	Herr MU Dr. St. Dietrich	Tannenberg
	Tel. (0 37 33) 5 28 26	Obere Dorfstraße 22
24.05. - 25.05.	Herr DS B. Lütendorf	Bärenstein
	Tel. (03 73 47) 13 02	Grenzstraße 4
31.05. - 01.06.	Frau Dr. M. Müller	Neudorf
	Tel. (03 73 42) 81 94	Siedlung 1

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)



Geburtstage

- Mai -

09.05.1909	Illing, Hildegard	Parksiedlung 6	88
24.05.1912	Harzer, Wella	Laurentiusstraße 8	85
19.05.1913	Müller, Hilde	Silberstraße 42	84
19.05.1914	Tauchmann, Luise	Silberstraße 28	83
16.05.1922	Petzold, Heinz	August-Bebel-Str. 5	75
20.05.1922	Köhler, Ingeborg	Hauptstraße 26 B	75
22.05.1927	Scheller, Johannes	Parksiedlung 30	70
27.05.1927	Kaiser, Irmtraud	Pfarrstraße 9	70
31.05.1927	Dahlke, Hannchen	Am Regenbogen 12	70

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste*

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Mai -

28.04. - 04.05.	Dr. Meier, Rolf	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
05.05. - 11.05.	Dr. Weigelt, Reinhold	Annaberg-Buchholz
	Tel. (0 37 33) 6 68 80	Nelkenweg 38
	oder (01 61) 7 30 84 19	
12.05. - 18.05.	DVM Schnelle, Gabriele	Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 68 37	Dorfstraße 29
	oder (01 71) 2 33 67 10	
19.05. - 25.05.	DVM Günther, Christoph	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26
26.05. - 01.06.	Dr. Levin, Peter	Geyer
	Tel. (03 73 46) 17 77	An der Pfarrwiese 56





Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibner,

der Mai ist gekommen, und der Winter geht jetzt hoffentlich endgültig. Im April haben wir ja noch manche eisige Überraschung erlebt. Mit dem Mai kommt nicht nur das Aufblühen der Natur, sondern es kommen auch die ersten Festhöhepunkte auf uns zu. Am 4. Mai erinnern wir uns an den Beschluß der Grafen von Schönburg zur Gründung eines neuen Ortes am Fuße des Scheibbergs. Der Anlaß für diesen Beschluß waren die reichen Silberfunde am Scheibenberg. Heute sollen die Besucher unserer Stadt auch etwas Gutes finden: saubere und festlich geschmückte Straßen. Deshalb bitten wir nochmals alle Bürger, ihren Häusern ein festliches Aussehen zu geben und die Grundstücke sauberzuhalten.

Unsere Vereine, die Kantorei der Kirchgemeinde, Einrichtungen und die Stadtverwaltung mit dem Bauhof haben vieles zum Fest vorbereitet, und wir möchten allen Mitwirkenden unseren Dank aussprechen. In vielen Medien haben wir auf unser Fest hingewiesen. Laden auch Sie viele Besucher aus nah und fern ein, in unsere Stadt zu kommen, und machen Sie auch selbst von den vielen Festangeboten Gebrauch. Der Tag der offenen Tür in der Schule gilt nicht nur für Schüler. Alle Einwohner können sich einen Eindruck von der neuen Schule verschaffen und sicher auch etwas über die verbesserten Lernmöglichkeiten vorgeführt bekommen. Der Empfang beim Bürgermeister am 4. Mai ist nicht nur für geladene Gäste gedacht. Sie, als Bürger, sind gleichfalls herzlich eingeladen, und wenn die Plätze im Ratssaal nicht ausreichen, wird die Veranstaltung auch mit Lautsprechern nach draußen übertragen.

Der anschließende Festauftritt in der St.-Johannis-Kirche wird von der Kirchgemeinde gestaltet und soll auch musikalisch an die Gründungszeit unserer Stadt erinnern.

Am 19. Mai ist dann der Hauptschauplatz für die Festaktivitäten auf dem Scheibenberg. An diesem Tag sollen uns nicht die Hähne wecken, sondern die Posaunen vom Aussichtsturm herunter. Lassen Sie sich von diesen Klängen auf den Berg rufen und erleben Sie unser Fest in vielfältigen Angeboten im Berggottesdienst, den Spielszenen oder dem bunten Treiben am Nachmittag.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Mai und zwei erlebnisreiche Festtage zur Erinnerung an die Gründung unserer Stadt vor 475 Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Langer
Stellv. Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 16. Mai 1997, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung 1 : 8, Funkausbildung

Scheibenberg:

Männer

Montag, 12. Mai 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Brandbekämpfung

Montag, 26. Mai 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Technische Hilfeleistungen

Jugendfeuerwehr

Freitag, 9. Mai 1997, 15.30 - 17.30 Uhr
Gruppenstafette

Freitag, 23. Mai 1997, 15.30 - 17.30 Uhr
Staffellauf

Feuerwehrverein

Donnerstag, 1. Mai 1997, ab 10.00 Uhr Frührschoppen

Donnerstag, 8. Mai 1997, 10.00 Uhr Treffpunkt Gerätehaus
zur Familienwanderung

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Dienstag, 20. Mai 1997

Bauausschußsitzung Mittwoch, 21. Mai 1997

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 28. Mai 1997

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 14. Mai 1997,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Schmidt Brennstoffe

Kohlen • Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

ACHTUNG!!!

Ab Mai wieder günstige Preise für Festbrennstoffe.

Im Angebot haben wir:

- BB Lausitz
- BB Mitte
- Bündelkohle
- Brikett CS
- Steinkohle
- Steinkohlenkoks
- Holz
- Holzbrikett

Bitte rufen Sie uns an, wir bellefern Sie gern!!!

Tel. (03 73 49) 65 90, Fax (03 73 49) 6 59 99
Silberstraße 2 A, 09481 Scheibenberg

475 Jahre
Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheiberg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 15.04.1997 3.313,33 DM

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Es liegt nun auch an Ihnen, liebe Bürger von Oberscheibe, wie wir uns in dieses Fest einbringen. Aber ich denke, wir haben hier keine Probleme, unseren Ortsteil in Scheibenberg zu vertreten. Für Ideen und Gedanken, liebe Einwohner, sind wir jederzeit dankbar.

Wir werden natürlich in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes und zu den Ortschaftsratssitzungen berichten. Ebenfalls hat sich die CDU-Ortsgruppe Scheibenberg mit Oberscheibe etwas Besonderes ausgedacht um die Ortseingänge zum Fest zu gestalten. Lassen Sie sich bitte überraschen! Liebe Bürgerinnen und Bürger, soweit erst einmal zur 475-Jahr-Feier.

Ich wünsche uns allen einen sonnigen Monat Mai bei bester Gesundheit und allen Kranken baldige Genesung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Kowalski
stellv. Ortsvorsteher

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, liebe Gäste,

der Wonnemonat Mai zählt bereits seine ersten Stunden, und es geht hoffentlich dem Frühling entgegen. Nachdem der Monat April mit all seinen Tücken uns noch einmal überraschte, hätten wir eigentlich alle etwas Sonne verdient.

Aber, liebe Mitbürger, am Wetter kann zum Glück noch niemand so richtig drehen.

Nun möchte ich doch einige Worte an Sie, liebe Oberscheibener, richten.

In der Amtsblattausgabe April 97 wurden Sie informiert, daß der Ortsteil Oberscheibe für die Aufnahme in das „Sächsische Dorfentwicklungsprogramm“ für 1997 noch nicht vorgesehen werden konnte. Diese Nachricht sorgte in unserem Ortsteil für einigen Gesprächsstoff und führte zu Fehldiskussionen.

Die Absage vom Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz hat mit unseren laufenden Baumaßnahmen Dorf- bach, Dorfstraße und Straßenbeleuchtung nichts zu tun.

Die Förderbescheide für diese Baumaßnahmen in Jahresscheiben liegen vor, und wir sind zuversichtlich, daß die Maßnahmen zu Ende geführt werden können.

Die Auftragsvergabe für den nächsten Bauabschnitt erfolgte in der Stadtratssitzung am 21.04.97, und ich werde in der nächsten Ortschaftsratssitzung darüber berichten.

Ich möchte Sie ganz herzlich bitten, die Entscheidung zum Dorfentwicklungsprogramm nicht allzu negativ zu bewerten. Denn wir sind sicher in der Flut der Antragsteller und der jetzigen finanziellen Lage im Freistaat nicht die einzigen zu sein, die eine Absage erhalten haben. Hoffen wir doch lieber auf eine positive Entscheidung im Jahr 1998.

Ein Dankeschön möchte ich heute an all diejenigen Bürger richten, welche bereits ihr Grundstück, die Straßen und Wege vom Winterschmutz gereinigt haben, denn es konnte ja keiner ahnen, daß der Winter noch einmal zurückkehrt.

Aber wir sind sicher, daß in unserem Ortsteil die Sauberkeit und Ordnung für viele eine Selbstverständlichkeit ist.

Ein Dankeschön auch an die Bürger, die Straßenabschnitte, Ränder und Straßengräben außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches sauberhalten und pflegen.

Wir Ortschaftsräte können nicht überall sein und alles wissen. Deshalb freuen wir uns über eine Bürgerschaft, die Informationen von Ereignissen und irgendwelchen Schäden im Ort an uns oder an die Stadtverwaltung weiterleitet.

Ich denke hier zum Beispiel an den Straßeneinbruch am Iglustandort oder den Sturmschaden an der Schutzhütte.

Ihnen allen sei herzlich gedankt!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Jahr der 475-Jahr-Feier Scheibenbergs denken wir, daß unser Ortsteil bei der Vorbereitung und Ausgestaltung des Festes ebenfalls in die Pflicht genommen ist. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und die Ortschaftsräte haben sich bereits für den Tag in Oberscheibe am 12.09.1997 einiges vorgenommen.



**Katalysator
serienmäßig**



Farbenfroh und frech in der Ausstrahlung bewegt sich dieser Honda-Roller durch die Stadt. Selbstverständlich mit Katalysator und E-Starter und stufenloser Automatik. Führerschein 4 genügt. Überzeugen Sie sich von der Honda-Qualität und den weiteren Vorzügen des SFX 50.

**Biker-Frühstück
am 24.05.1997**



**TROMMLER
ZWEIRADCENTER**
09481 Scheibenberg/OT Oberscheibe
Tel./Fax (03 73 49) 85 53

Information an die Mieter in kommunalen Wohnungen



Durchführung von Installationen oder Reparaturen im Bereich von Gas-, Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen

Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der gastechischen und elektrischen Anlagen nach den Zählern ist der Anschlußnehmer verantwortlich. In kommunalen Häusern ist das die Stadtverwaltung.

Die Anlage darf außer durch das Elektrizitätsversorgungsunternehmen nur durch einen in ein Installationsverzeichnis eingetragenen Installateur bzw. im Handwerksverzeichnis eingetragenen Handwerker nach den Vorschriften der Energieversorgung, nach gesetzlichen Bestimmungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik errichtet, erweitert, geändert und unterhalten werden.

Sollten Sie, als Mieter Ihrer Wohnung, Eingriffe in die Gas-, Elt-, Heizungs- oder Sanitärinstallation vorgenommen haben, so ist der Vermieter berechtigt, diese Arbeiten von Ihnen kostenpflichtig zurückbauen zu lassen und die gesamte Anlage fachlich und handwerklich einwandfrei zu erstellen.

Im Schadensfall (Brand und/ oder Explosion) wird von der Stadt ein entsprechendes Gutachten erstellt, das die Schadensursache und den Verursacher ausweist. Alle aus einer unsachgemäßen eigenständigen Installation hervorgehenden Mängel, Schäden und Nachfolgekosten gehen zu Lasten des Verursachers.

Langmasius
Bauamtsleiterin

Ortsübliche Bekanntmachung

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 beschloß der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 17.03.1997 in öffentlicher Sitzung die

Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1996.

Gemäß den in der Niederschrift der öffentlichen Stadtratsitzung am 17.03.1997 genannten Bemerkungen entlastet der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Bürgermeister für das Rechnungsjahr 1996.

Die im Haushaltsjahr 1996 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt. Das Jahresrechnungsergebnis 1996 wird entsprechend der Jahresrechnungsunterlagen/Dokumentation der Jahresrechnung festgestellt.

Die Jahresrechnung liegt öffentlich in der Zeit

vom 06.05.1997 bis einschließlich 15.05.1997

während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Andersky
Bürgermeister

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Die Geschichte von der Osterfreizeit '97

Es war einmal ein Jugendkreis im schönen Erzgebirge. Der sagte sich: „Wir müssen mal wieder zusammen wegfahren!“ Und da so ein Jugendkreis ein recht spontaner Haufen ist, wurde auch sofort ein schönes Ziel gesucht – und gefunden. Ein kleines verträumtes Freizeitheim im Hessenlande sollte den 18 Jugendlichen für das lange Osterwochenende vom 27. bis 31.03.1997 Obdach gewähren. Als die Karawane dann so gegen 12.45 Uhr am Gründonnerstag startete, war den Teilnehmern noch nicht klar, wieviele Staus und „Pinkelpausen“ sie auf dieser langen Tour nach Flensungen in Zentralhessen erwarteten. Als dann schließlich alle angekommen waren, konnte das Wochenende losgehen. Und potzblitz – nach wenigen Augenblicken war das ganze, lange Wochenende mit vielen Spielen, mit Baden, Saunabesuch, Eisessen, Ostereiersuchen, Nachdenken, Jugendstunden, Beten, Lachen, Basteln und Bibellesen leider schon vorbei. Schnell wurde ein Teil der Osterurlauber noch für die heimische Regionalpresse fotografiert, und ab ging es wieder in die Heimat.



Tja, wie nun die ganz persönlichen Eindrücke dieser Reise waren ... keine Ahnung, aber wer sich dafür interessiert, sollte einen der auf dem Foto abgebildeten Leute aus unserem Scheibenger Jugendkreis ganz persönlich fragen, z. B. in einer Jugendstunde im Mai 1997.

Sa. 03.05.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Nicole
Do. 08.05. ab	10.00 Uhr	Familienstag mit Christfried Schmidt für jung und alt
Sa. 10.05.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Marcel
Do. 15.05.	19.30 Uhr	Theaterabend in Annaberg („Spiels nochmal Sam!“)
Sa. 17.05.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Uli
Sa. 24.05.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Andreas
Fr. 30.05.	20.00 Uhr	Pfingst-BiClu bei Anja
Sa. 31.05.	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anja



Wir sind für Sie da — kompetent und ortsnah.

Durch den „Mobilen AOK-Service“ ersparen wir Ihnen den Weg zur Geschäftsstelle. Sie erhalten im **AOK-Infomobil** eine umfassende Beratung und Betreuung.



Standort: Scheibenberg auf dem Markt

Wochentag: Dienstag, 06.05.1997 und 20.05.1997

Uhrzeit: 12.00 Uhr - 13.00 Uhr

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

Unsere Begegnungsstätte ...

... ist offen für alle, unabhängig von Konfession, Weltanschauung, Herkunft.

Beratung, Begleitung, Besuchsdienst und Hilfen sind **kostenlos**.

Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Sie können sich an uns wenden, wenn ein Angehöriger

- psychisch krank oder chronisch psychisch krank sind
- Hilfen zur Tagesstrukturierung, Verständnis und Anregung für Aktivitäten suchen ... (siehe aktuelles Programm)

Unsere offenen Treffs

bieten die Möglichkeit in zwangloser Atmosphäre Kontakte zu knüpfen, zu reden oder nur dazusitzen, miteinander zu spielen, zu wandern, sich sportlich zu betätigen, gemeinsam Essen zuzubereiten, Themen zu besprechen ...

oder



zu erhalten, um mit Problemen und Schwierigkeiten besser fertig zu werden;

oder ... wenn Begleitung zu Behörden nötig ist,

... Sie Unterstützung nach einem Klinikaufenthalt brauchen, um Ihren Alltag wieder zu bewältigen,

... Wir helfen Ihnen, wenn Sie auf der Suche nach Arzt, Therapie, Arbeit, Wohnung oder anderen Hilfen sind, oder im betreuten Wohnen leben möchten.

Betreutes Wohnen kann bei uns beantragen,

wer chronisch psychisch krank ist und mit sozialpäd. Betreuung in der Wohnung unabhängig von vollstationären Heimen (oder Außenwohngruppen) leben kann oder Klinikaufenthalte möglichst vermieden werden.

Nach den Richtlinien des Landeswohlfahrtsverbandes gehören folgende Aufgaben, entsprechend den individuellen Erfordernissen, in den Betreuungsvertrag:

- Unterstützung, Anleitung bei der selbständigen Bewältigung des Alltages; Bemühen um eigene Aktivitäten in allen lebenspraktischen Belangen;
- das Anbieten von erforderlichen und nicht von anderen gewährten Hilfen im Wohn-, Arbeits- und Freizeitbereich; (sinnvolle Tagesgestaltung, regelmäß. Tätigkeit)
- Hilfestellung im Bereich sozialer Kontakte und Beziehungen

Wir bauen jetzt das betreute Wohnen für chronisch psychisch Kranke gekoppelt mit den Kontakt- und Beratungsangeboten bedarfsorientiert auf, später kommt ein Wohnheim hinzu.

Zu näheren Auskünften stehen wir gern zur Verfügung.

Diakonisches Werk Annaberg e. V.

Psychosoziale Begegnungsstätte
Hans-Witten-Straße 9, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) 28 83 87

(ab Mai 1997 Barbara-Uthmann-Ring 157)



Diakonisches Werk

der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchbezirk Annaberg e. V.

PSYCHOSOZIALE Begegnungsstätte



Unsere Angebote

montags	13.00 - 16.00 Uhr	Sprechzeit für psychisch kranke Menschen/ Betreutes Wohnen
dienstags	14.00 - 17.00 Uhr	offene Selbsthilfegruppe „Kontakt“ für psychisch Kranke
mittwochs	13.00 - 16.00 Uhr	Sprechzeit für psychisch Kranke
donnerstags	10.00 - 14.00 Uhr	Kontakt- und Kreativangebote
freitags	14.00 - 17.00 Uhr	Treff für psychisch kranke Menschen (jeden 1. und 3. Freitag Schwimmen)

Wir vereinbaren auch andere Termine und Hausbesuche.

Adresse:

09456 Annaberg-Buchholz, Hans-Witten-Straße 9
(ehem. Täschnerwaren, Nähe AOK)
Telefon (0 37 33) 28 83 87

Informationen zu

Betreutes Wohnen für chronisch psychisch kranke Menschen

Allgemeine Grundsätze

Wir bieten Menschen mit einer CHRONISCHEN psychischen Erkrankung eine sozialpädagogische Betreuung in der (eigenen) Wohnung an.

Ziel dieses betreuten Wohnens ist es, mit unserer sozialpädagogischen Betreuung eine möglichst selbständige und eigenverantwortliche Lebensweise der Bewohner zu erreichen, damit häufige stationäre Klinikaufenthalte und Heimunterbringung dauerhaft vermieden werden.

Die Betreuten leben in der eigenen Wohnung. Ist keine eigene Wohnung vorhanden, helfen wir bei der Beschaffung eigenen Wohnraums, Einrichtung und Gestaltung des Wohnraumes; bei Bedarfsnachweis auch für eine Wohngemeinschaft von maximal 4 Bewohnern (Klienten).

Zwischen dem Klienten und dem Diakonischen Werk wird ein Betreuungsvertrag über ein Jahr abgeschlossen, der nach ärztlicher Befürwortung auch länger sein kann. Im Betreuungsvertrag, den der Klient freiwillig mit uns abschließt, sind Ziel und Inhalt der zusammen mit dem Sozialarbeiter zu leistenden Arbeit (Fähigkeiten zu einer weitestgehenden selbständigen Lebensweise zu trainieren, Anleitung zur Tagesstrukturierung, Stabilisierung der Persönlichkeit usw.) festzulegen und ist mit der Verpflichtung verbunden, an der Erreichung der angestrebten Ziele mitzuwirken.

Nicht betreut werden primär Suchtkranke und geistig behinderte Menschen.

Das Betreuungspersonal sind Fachkräfte, Sozialarbeiter (FH) mit psychiatr. Zusatzausbildung, Heilerziehungspfleger mit entsprechender Weiterbildung.

2. Aufgaben des Mitarbeiters des Diakonischen Werkes

Entsprechend den Richtlinien des Landeswohlfahrtsverbandes zählen zu den sozialpäd. Aufgaben nach individuellem Bedarf des Klienten:

- Beratung bei persönlichen und sozialen Problemen;
- Unterstützung/Begleitung beim Verkehr mit Behörden und anderen Institutionen, wenn kein gerichtl. Betreuer dafür bestellt ist;
- Hilfe bei der Suche nach Arbeit bzw. geeigneter Beschäftigung;
- Motivation zu sinnvoller Tagesgestaltung und regelmäßiger Tätigkeit

3. Aufgaben der Klienten

Im Betreuungsvertrag werden die individuellen Aufgaben geregelt, um den Weg zu mehr Selbständigkeit gelingen zu lassen. Dazu gehören schrittweise:

- Bemühen um eigene Aktivitäten in allen lebenspraktischen Bereichen, wie z. B. Einkaufen, Kochen, Wohnungs- und Kleiderpflege
- Teilnahme an tagesstrukturierenden Angeboten
- Einhaltung von Terminen und Gesprächen, bei Verhinderung rechtzeitige Absprache mit dem Mitarbeiter
- div. im Betreuungsvertrag indiv. genannte Aufgaben.

4. Antragstellung

Der Klient beantragt selbst oder über Dritte das Betreute Wohnen beim Diakonischen Werk Annaberg e. V., künftig auch die Bereitschaftserklärung der Datenübermittlung an den örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe, der sein Einverständnis zur Betreuung geben muß.

Ein ärztliches Gutachten, aus welchem die chronische psychische Erkrankung hervorgeht und die sozialpädagogische Betreuung empfiehlt, ist erforderlich.

Aktuelle Auskünfte, entsprechend der Richtlinien zum Betreuten Wohnen des Landeswohlfahrtsverbandes, erteilen wir Ihnen gern, **besonders montags, zur speziellen Sprechzeit 13.00 - 16.30 Uhr.**

SPERRMÜLLAKTION

Der Sperrmüll und Schrott ist an den betreffenden Tagen jeweils

bis morgens 6.00 Uhr

auf dem Gehweg bzw. am Fahrbahnrand so abzustellen, daß weder Fußgänger noch der Straßenverkehr behindert werden und eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die Technik möglich ist.

Die Entsorgung erfolgt am

- **Dienstag, dem 06.05.1997, im OT Oberscheibe**
- **Mittwoch, dem 07.05.1997, in Scheibenberg:**

Silberstraße, Verbindungsstraße, Schwarzbacher Weg, Lindenstraße, Pförtelgasse, Gartenstraße, Wiesenstraße, Bahnhofstraße, Friedhofsplatz, Elterleiner Straße bis Brünlas, Am Bahnhof, Goethestraße, Zechenweg, Klingerstraße, Schillerstraße, Laurentiusstraße, Lehmannstraße, Hospitalstraße, Am Regenbogen

- **Freitag, dem 09.05.1997, in Scheibenberg:**

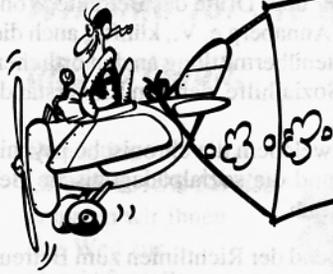
Bergstraße, R.-Breitscheid-Straße, Salomonisstraße, Pfarrstraße, Parksiedlung, Waldrandsiedlung, Krankenhausstraße, A.-Bebel-Straße, Kirchgasse, Markt, Schulstraße, Crottendorfer Straße, Schnitzerweg

Nicht zu dieser Sammlung gehören:

- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe, einschließlich Maschinen und Geräte aus Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben
- wiederverwertbare Abfälle, wie Glas, Papier, Alttextilien
- Nachlaß kompletter Haushaltsauflösungen
- Bauschutt, Steine, Erdaushub, Streugut, Fenster, Altholz usw.
- Kraftfahrzeugteile, Kraftfahrzeuge, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien
- Kühlschränke, Gefrierschränke,
- Gartenabfälle aller Art
- Metallbehälter, z. B. Fässer, Gasflaschen, Benzin-kanister (diese sind bei der Metallaufbereitungs GmbH gesondert zu entsorgen).

Bitte beachten Sie die Hinweise und lagern Sie Schrott von Sperrmüll **getrennt** ab.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin



VERANSTALTUNGEN

Der Bergwirt lädt ein...



**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

zur Himmelfahrt

am Donnerstag, dem 08.05.1997,
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
mit dem Alfa-Sextett aus Karlsbad,

zum Pfingsttanz

am Pfingstsonntag, dem 17.05.1997, ab 20.00 Uhr
mit der Strings-Life-Band

*Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen ein
frohes Pfingstfest.*



Liebe Frauen von Scheibenberg,

für den Monat Mai 1997 haben wir folgendes
Programmangebot:

Am 13.05.1997 gestalten wir verschiedene
Plasteformen, z. B. Kugeln, Herzen oder Tropfen
mit Hinterglasmalerei. Am 27.05.1997 wandern wir zum
Koch- und Nähstudio Schlettau, wo uns ein kleines Mittags-
mahl erwartet.

Treffpunkt ist jeweils 9.00 Uhr

Ihr AWO-Team Scheibenberg

Jugendwoche in Cranzahl

Vom 20. bis zum 25. Mai findet im Turnerheim in Cranzahl
eine Jugendwoche statt. Unter der Überschrift „Gott will
alle“ werden von Dienstag bis Sonntag interessante The-
men rund um die Bibel behandelt. Die Veranstaltungen
beginnen jeweils 19.30 Uhr und werden von dem bekann-
ten Chemnitzer Jugendpfarrer Theo Lehmann gestaltet.
Mit von der Partie ist auch Wolfgang Tost, der mit
rockigen Klängen und inhaltlich ansprechenden Texten
die Abende ausgestaltet wird. Beginn des Vorprogramms
ist 19.00 Uhr. Alle Interessierten (auch Nichtchristen)
sind herzlich eingeladen. Veranstalter ist die Evangeli-
sche Jugend Neudorf.

Festlicher Auftakt zur 475-Jahr-Feier

der
Stadtgründung
von Scheibenberg
mit umfangreicher
musikalischer
Umrahmung



St. Johanniskirche
Scheibenberg

Sonntag, 4. Mai 1997, 17.00 Uhr

Mitwirkende:

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| Sylvia Flath | – Sopran (Dresden) |
| Ernst Engemann | – Baß (Ehrenfriedersdorf) |
| Dagmar Löttsch | – Violine (Elterlein) |
| Karena Kreutel | – Violine (Elterlein) |
| Hartmut Flath | – Trompete (Dresden) |
| Clemens Kowolik | – Trompete (Dresden) |
| Annerose Roth | – Flöte (Schwarzenberg) |
| Cornelia Wagner | – Flöte (Schwarzenberg) |
| Wilfried Süß | – Orgel (Schwarzenberg) |

Collegium musicum Schwarzenberg

Kantorei Scheibenberg

Leitung: Erhard Hillig

*Werke von Mozart – Telemann – Biber – Anonymus
Bergmanns-Kantate*

„Ertönet laut ihr Jubelgesänge – Glück auf“



– Eintritt frei! –

Herzliche Einladung zum „Naturmarkt“



Der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. lädt alle Interessenten

**am 21. Juni zum
1. Naturmarkt 1997,**

dem nunmehr 4. Markt dieser Art in unserem Landkreis, nach Neundorf bei Wiesa ein.

Von **9.00 Uhr bis 17.00 Uhr** kann man gesunde Produkte aus dem ökologischen Landbau sowie aus der umweltgerechten Landwirtschaft erwerben. Die Palette reicht von Imkerei, Fleisch- und Wurstwaren über Wildbret, Champignons, Käse bis hin zu verschiedenen Backwaren. Außerdem wird traditionelles Handwerk, wie Böttgerei, Keramik oder Spinnerei, vorgeführt. Aber auch für Wißbegierige gibt es Informationsstände zum Thema Landschaftsschutz und -pflege, Tourismus und vieles mehr.

Der Markt findet im Zusammenhang mit dem „**Rittergutfest**“, welches vom **20. Juni bis 22. Juni 1997** in der Gemeinde Neundorf rund um das rekonstruierte Rittergut ausgerichtet wird, statt.

Ein Abstecher nach Neundorf lohnt sich bestimmt. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Die Freiwillige Feuerwehr Walthersdorf

lädt ein



Programm zum Tag der offenen Tür,
unter dem Motto **5 Jahre Jugendfeuerwehr**
vom **08.05. bis 10.05.1997**

- | | | |
|-------------------------------|--------------|--|
| 8. Mai '97 | 10.00 Uhr | musikalischer Frühschoppen zur Himmelfahrt (Faßanstich) |
| 9. Mai '97 | 16.00 Uhr | Aufstellen der Ortswappen der Gemeinden Reute und Walthersdorf |
| | 19.00 Uhr | Treffpunkt: Feuerwehrdepot
Eröffnung des Tages der offenen Tür |
| 10. Mai '97 | 9.00 Uhr | Eröffnungssappell |
| | 9.30 Uhr | Beginn der Staffeltwettkämpfe unter dem Motto „Spaß muß sein“ |
| | 11.00 Uhr | Beginn der Jugendwettkämpfe |
| | 13.00 Uhr | Siegerehrung |
| | ab 14.00 Uhr | Kindernachmittag |
| | | • Spielstraße • Kinderschminken
• Fahrten mit dem Feuerwehrauto
• Wasserspritzen |
| | 19.00 Uhr | Gemütliches Beisammensein im Bierzelt |
| 9. Mai und 10. Mai '97 | | Ausstellung von Feuerwehrmodellfahrzeugen am Depot |

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Bergbau an der Silberstraße in und um Scheibenberg von 1600 bis zur Neuzeit

– Fortsetzung –

Weiter Beständigkeit Einigkeit Fundgrube: Die Grube baute auf dem Beständige Einigkeit Morgengang und dem Johannes Flachen Gang.

FREIESLEBEN ordnet die hier aufsetzenden Gänge der Annaberger Silbererzformation (BiCoNi) zu.

Quellennachweis: Grund und Seigerriß Nr. B. e. 3b, Grund und Seigerriß über die alten Berggebäude Liebe Frauen Empfängnis, Neu Jahr, St. Laurentius, St. Anna, Kommunzeche, Beständige Einigkeit und Salomonis Stolln (gef. 1754, kop. 1877, Nr. B. e. 4 und Grubenfeldkroquis Nr. B. e. 2 (gef. 1851) im Bergarchiv Freiberg

Eduard Fundgrube zu Oberscheibe: 1855 - 1858, 1859 losgesagt. Verleihung einer Geviert Fundgrube auf dem bei Vater Abraham Fdgr. bebauten Brauneisensteinlager.

Die Akte vom Bergamt Annaberg von 1855 Nr. 3518 Hinterlegungsort unbekannt.

Flöß Stolln bei Oberscheibe: Der Stolln muß schon vor 1768 in Betrieb gewesen sein, denn aus den Akten ist lediglich das Ausbringen zu entnehmen.

Ausbringen: 1768-1799 2217 Fuder Eisensteinflöße
1819-1821 177 Fuder Eisensteinflöße

Extrakt über das Eisensteinausbringen BA Annaberg.
Weitere Nachrichten fehlen.

Himmelfahrt bei Oberscheibe: 1876 Verleihung eines Grubenfeldes von 99 Maßeinheiten, 1887 letzte Nachricht. Betrieb hat in dieser Periode nicht stattgefunden.

Akte: BA Freiberg von 1876 Nr. 6243

Gelbe Kieszeche im Kettengrunde bei Scheibenberg: Nur die Erzlieferung von 1689 mit 2 Mark 3 Loth 1 Quent Brandsilber, 1/2 Zentner und 11 1/2 Pfund Kupfer, darin 2 Mark 1 Loth und 1 1/2 Quent Feinsilber ist in den Akten festgehalten. Weitere Nachrichten fehlen.

Lit.: Extrakt über das Silber- und Kupferausbringen der komb. BA-Revier Annaberg, im Archiv der Bergakademie Freiberg.

Georg Fundgrube bei Scheibenberg: Die 1866 verliehene Fundgrube hat bis 1868 keine Erzförderung gehabt.

1868 wurde die Grube losgesagt.
Das Stollnmundloch liegt zirka 100-150 m nördlich des Kalkbruches und dient nur noch zur Wasserversorgung.
Die Akte vom BA Schwarzenberg von 1866 Nr. 803 liegt im Archiv der Bergakademie Freiberg.

Gottes Segen Fundgrube bei Scheibenberg: mit Otto Schacht
Die Grube baute auf einem aus Quarz mit einbrechendem Braunstein bestehenden Lager. Insgesamt waren auf dieses Lager 3 Schächtchen niedergebracht. Die Belegung ist 1867 mit 3 Mann angegeben, 1869 wurde die Grube losgesagt. Ausbringen ist nicht angegeben.
Die Akte vom BA Schwarzenberg von 1867 Nr. 918.

Heinz Röthig, Markersbach

– wird fortgesetzt –

Es war einmal ...

1522 – vor 475 Jahren

04.05. Die Grafen von Schönburg lassen zur Gründung eines Ortes am Scheibenberg aufrufen.

19.05. Die Gründung wird durch Verlesen von Freiheiten und Privilegien vollzogen.

1677 – vor 320 Jahren

01.05. Innerhalb 1 und einer 1/2 Stunde brennen 45 Häuser ab.

1742 – vor 255 Jahren

Scheibenberg wird Garnison.

1852 – vor 145 Jahren

In diesem Jahr wird mit dem Bau der „Alten Schule“ begonnen.

1896 – vor 91 Jahren

19.05. Das Bäckergeschäft Adolf Greifenhagen wird eröffnet.

1937 – vor 60 Jahren

Die Beschwerde der Fa. H. Krebs gegen das Abbauverbot des Basaltes vom Scheibenberg wird abgewiesen.

1987 – vor 10 Jahren

01.05. Maikundgebung auf dem Marktplatz.

Die alljährliche Hobbyausstellung von Schülern und der AG Heimatgeschichte findet guten Anklang.

03.05. In der Nacht zum 04.05. fällt Schnee.

10.05. Der MCS Scheibenberg (Motorsportclub) gewinnt das Bergrennen in Eibenstock. Zum Leidwesen vieler schließt die Gerichtsschänke (Rudolf-Breitscheid-Straße 39) an diesem Tag. Der letzte Wirt war Fritz Wiedemann.

17.05. Ein Kirchenkonzert der Kantorei mit dem Instrumentalkreis Jocketa wird von ca. 100 Personen besucht.

31.05. DDR-Trial-Meisterschaften in Scheibenberg. Die Scheibenerger Fahrer schnitten gut ab und belegten erste und zweite Plätze.

1992 – vor 5 Jahren

03.05. Die Bläser aus Simmelsdorf weiten zu einem Bläsergottesdienst in der Stadt.

06.05. Die Buchstaben am Rathaus werden durch neue, vergoldete ersetzt.

14.05. Die Restaurierung der Friedhofsmauer in altem Stil wird beendet.

21.05. Der Bierbrauer Christian Fiedler prägt ein neues Schlagwort „Is ward schie warn!“

27.05. Unterhalb der Arztpraxis wird ein Parkplatz und eine neue Zufahrt zu den Gärten der Gartensparte „Waldfrieden“ fertiggestellt.

30.05. Vorgespräche zur Gründung einer Lauf-Sportgruppe.

1996 – vor 1 Jahr

Im ersten Stock des Apothekengebäudes werden vorwiegend Fotos des Naturparks Erzgebirge-Vogtland ausgestellt. Für den Parallelbau zum Alten Rathaus wird der erste Spatenstich gemacht.

04.05. Frühlingsfest, veranstaltet vom Bürgerforum. Bei den „Ortsmeisterschaften im Kastenklettern“ schafft der Sieger Christian Eberlein 23 Kästen.

06.05. Das Richtfest für den Mittelschulanbau wird vollzogen.

12.05. Der EZV nimmt mit Deutschstämmigen in Weipert Kontakt auf.

15.05. Der Scheibenerger Bahnhof wird als solcher stillgelegt und ist jetzt, mit nur einem Gleis, nur noch Haltepunkt.

19.05. Mit Abschluß der Restaurierungsarbeiten werden die Orgel und die erneuerten Pauken eingeweiht.

25.05. bis 27.05. 5. Platz der Scheibenerger Jugendmannschaft beim Fußballturnier in Simmelsdorf. Andreas Großer erhielt den Pokal des „Besten Spielers“, er hielt von vier Elf-Meter-Schüssen drei!

27.05. Brand durch heiße Asche im Haus Silberstraße 23.

31.05. Eine Tochter des Bürgermeisters heiratet nach den USA.

Frohmut Naumann, Hendrik Heidler

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

Aus dem Leben des Sängerkreises der Bergstadt Scheibenberg

Im März trafen wir uns zu unserer Jahreshauptversammlung. Ein Jahr liegt wieder hinter uns. Für uns war es ein schwieriges Jahr. Wir verloren einen unserer treuesten Sänger. Johannes Schieck ging von uns. Er hinterließ eine große Lücke in unserem Chor. Über 30 Jahre war er Sänger bei uns.

Als dann auch noch Kurt Wolf für längere Zeit durch Krankheit ausfiel, hatten wir Probleme mit der Anzahl unserer Männerstimmen. Wir waren nicht mehr auftrittsfähig.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung brachte jeder seine Meinung zum Ausdruck. Was gibt mir das Singen in unserer Gemeinschaft, wie könnten wir weiter bestehen?

Schließlich entschieden wir uns, statt 4stimmig, 3stimmig weiter zu singen. Für unseren Chorleiter war das keine leichte Entscheidung. Kam doch auf ihn ein großes Stück Mehrarbeit zu. Viele Lieder mußten auf einen dreistimmigen Satz umgeschrieben werden.

Einen Ausschlag fürs Weitermachen gab uns auch die sprichwörtliche „Geborgenheit“ im ehemaligen Hort. Hierfür noch einmal herzlichen Dank an unseren Bürgermeister und die Stadträte, die uns diese Räume immer wieder zur Verfügung stellen. Auch für andere Probleme haben sie immer ein offenes Ohr.

Trotz der Schwierigkeiten im vergangenen Jahr führten wir das Adventssingen auf dem Markt durch. Auch die alljährliche Adventsveranstaltung für unsere Rentner gestalteten wir aus.

Heide Blechschmidt gab Rechenschaft über die Vereinskasse ab. Von der Revisionskommission wurde die Kasse überprüft. Es war alles ohne Fehler.

Ein Höhepunkt, auf den wir nun zuarbeiten, ist die 475-Jahr-Feier Scheibenergs. Es bedarf noch einer Menge Arbeit. Wir wollen unseren Beitrag zu einer erlebnisreichen, schönen Jubiläumswoche leisten.

Auch weiterhin sind wir auf Suche nach sangesfreudigen Männern. Es wäre schön, wenn jemand Spaß am Chorgesang fände. Wir alle möchten ihn nicht mehr missen.

Ihre Hannelore Donat
vom Sängerkreis

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

unsere Wehr wird heuer 135 Jahre alt. Die Feierlichkeiten anlässlich dieses Jubiläums werden weitgehend in das Festprogramm der 475-Jahr-Feier Scheibenbergs eingebunden. Am Sonntag, dem 7. September, heißt es um 14.00 Uhr am Gerätehaus "135 Jahre Freiwillige Feuerwehr". Ein buntes Programm für groß und klein wird ablaufen. Die feierliche Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen unserer Wehr und der FFW Gundelfingen wird am Sonnabend, dem 13. September, ab 19.00 Uhr im Festzelt auf dem Turnhallenplatz stattfinden.

Während der Festwoche vom 6. bis 14. September laden wir in unser Depot zu den Tagen der offenen Tür ein. Wir wollen anhand von historischem Anschauungsmaterial auf die Gründung und die Entwicklung der Wehr aufmerksam machen. Erstmals seit langer Zeit wird in dieser Woche auch wieder unsere im Jahr 1914 angeschaffte elektrische Motorspritze in voller Aktion zu sehen sein. Sollten Sie einer Vorführung beiwohnen wollen, so beachten Sie bitte die Hinweise über Tage und Uhrzeiten in der Tagespresse.

Natürlich obliegt den beiden Ortswehren die Absicherung aller Veranstaltungen während der Festtage. Auch im Gratulationsumzug am Sonntag, dem 14. September, ab 13.00 Uhr wird die Feuerwehr mit mehreren Bildern präsent sein.

Nun noch ein Wort an unsere Bürger. Eine Arbeitsgruppe unserer Wehr beschäftigt sich seit vielen Wochen mit der Sichtung und Aufarbeitung vorhandener Unterlagen über die Gründungszeit der FFW, ihre Entwicklung, Ausrüstung, Führung sowie über das Brandgeschehen und ähnliche historische Begebenheiten. Wer von Ihnen hat noch Kenntnis oder Unterlagen über bemerkenswerte Brände in der Zeit von 1929 bis 1970; wer hat noch alte Zeitungen, in denen über die Scheibenger Feuerwehr berichtet worden war; wer besitzt entsprechende Bilder aus früheren Jahren? Wer hat alte Uniformen, Uniformstücke, Effekten, Helme oder andere Feuerwehrutensilien in seinem Besitz? Es wäre schön, wenn wir in dieser Hinsicht auf die Mithilfe unserer Einwohner rechnen könnten. Wer bereit ist, uns leihweise Material zur Verfügung zu stellen, wer alte, für ihn unbedeutende Uniformen usw. an die Wehr zurückgeben möchte, den bitten wir um Kontaktaufnahme mit einem der nachstehenden Kameraden: Werner Nestmann, Heini Köhler, Heinz Fritzschn

FFW Scheibenberg
Köhler
Pressewart

Suche Teich in Scheibenberg oder Umgebung zur Pacht, Angebote bitte an die Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt.

Ronny Zenker,
Schwarzbacher Weg 23, 09481 Scheibenberg

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Einladung der Sparte Fußball zu Pfingsten 1997



PROGRAMM

anlässlich
„75 Jahre Fußball“
in Scheibenberg

Donnerstag, 15.05.1997

9.00 Uhr Schulmeisterschaften

Freitag, 16.05.1997

14.00 Uhr SSV 1846 E-Jgd gegen Geyersdorf

15.00 Uhr SSV 1846 D-Jgd gegen Geyersdorf

16.15 Uhr SSV 1846 C-Jgd gegen Geyersdorf

18.00 Uhr Damenfußball FC Cranzahl gegen

TSV Schlettau

20.00 Uhr „Fußball-Treff“ für alle Scheibenger
Fußballer – Festveranstaltung

Samstag, 17.05.1997

9.00 Uhr 5. Seniorenturnier SSV 1846, Sokol

Bochov, Raschau, Gundelfingen, SV

Blau-Weiß Crottendorf, ESV Buchholz

16.30 Uhr SSV 1846 1. Mannsch. gegen

Oederaner SC II

19.00 Uhr Tanz mit „MIGMA“

Sonntag, 18.05.1997

10.00 Uhr Frühschoppen mit

„Crottendorfer Blasmusik“

10.00 Uhr SSV 1846 E-Jgd gegen SV Tanne
Thalheim F/E

11.00 Uhr SSV 1846 D-Jgd gegen SV Tanne
Thalheim D II

12.15 Uhr SSV 1846 C-Jgd gegen SV Tanne
Thalheim D

13.30 Uhr Fußballwettkämpfe für jedermann
(Torwandschießen, Stangenslalom,
Torweitschuß etc.) Amerikanische
Versteigerung

15.00 Uhr SSV 1846 I gegen SV Tanne Thalheim I

19.00 Uhr Tanz mit Disco „TATCH ME“

Samstag, 24.05.1997

10.00 Uhr Stadtmeisterschaften im Fußball (für
Vereine, Stammtischrunden, Unterstadt,
Oberstadt, Ortsteil Oberscheibe etc.)

Sonntag, 25.05.1997

15.00 Uhr SSV 1846 I gegen SV Fortuna Pöhla I
Punktspiel

Ich rufe nochmals alle Scheibenberger Vereine, Stammtischrunden etc. auf, sich für die Ortsmeisterschaften im Fußball zu melden.

Wir haben die Meldefrist bis zum **15. Mai 1997** verlängert. **Meldet Euch**, daß wir auch ein entsprechend stattliches Teilnehmerfeld für die Stadtmeisterschaft haben.

Wir laden alle Scheibenberger Bürger zu Pfingsten 1997 auf den Scheibenberger Sportplatz zu Sport, Tanz und Vergnügen ganz herzlichst ein.

Für gute Laune sowie gute gastronomische Betreuung ist bestens gesorgt.

Achtung:

**UNSER FESTZELT HAT EINEN
FESTEN HOLZ-FUSSBODEN**

Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge.

Frank Vetter
Spartenleiter Fußball

**Erzgebirgszweigverein
Scheibenberg e. V.**



Noch mal zum Brunnenwasser

Können wir in freier Natur noch Wasser trinken?
Ja, wir können. –

Die warme Jahreszeit bringt uns mehr in die Natur. Gut so. Schwitzen ist angesagt, wenn's wieder warm wird (wir wünschen es uns sehr). Ob bei einem anstrengenden Marsch oder beim Radfahren – bei den Kindern sowohl auch bei den Erwachsenen. Klares, reines Wasser unterwegs, vielleicht aus einer Waldquelle, ist uns da herzlich willkommen und tut gut.

Für uns Scheibenberger ist der nächste Frisch-Wasser-Ort der Brunnen am Berggrundgang. (Unsere Heimatfreunde suchen eifrig nach einem Namen. – Der alte Stollen, woraus das Wasser zu Tage tritt, wäre für den Namen des Brunnens eine Möglichkeit.)

Beim Brunnen angelangt, bücke ich mich nieder, um das kühle Naß zu fühlen, zu schmecken. Und schon kommt der Gedanke, ist das Wasser auch gut, frei von Schadstoffen? (In unserer Jugendzeit kamen uns diese Gedanken nicht. – Wassertrinken z. B. im „weiten Wald“ aus den kleinen Bächen war für uns eine Wohltat.)

Doch zurück zum Brunnen. Wie hieß es da am Anfang: Ja, wir können trinken.

Zwar ist hier die Heilkraft des Wassers nicht verbriefte, aber die durststillende Wirkung ist garantiert!

Ja, was heißt hier garantiert, habe ich mich etwa zu früh gefreut? Da lese ich doch in dem Schreiben zur Wasseranalyse, die unserem Heimatfreund Manfred vorliegt; „Das Brunnenwasser am Unteren Berggrundgang wäre durchaus als Trinkwasser denkbar, aber es muß natürlich noch auf Schadstoffe seitens des sächsischen Wassergesetzes geprüft werden.“ – Da haben wir's, das kostet nun wieder Geld. Und der schöne Satz: Wer soll das

bezahlen? findet uns auf dem Boden der Tatsachen wieder. Ja und die Frage: Kann ich, kann ich nicht? bleibt offen. Aber kühle Frische beim Spaziergehen, Wandern oder Ausruhen dort auf der kleinen Sitzecke ist möglich. Für die Kinder ist Wasser allemal von anziehender Wirkung und lockt dort Rast zu machen.

Zu den Mai-Terminen kann ich nur schreiben: Unserer Stadt stehen Festtage ins Haus, feiern wir fröhlich mit. Und daß der alte Bergmannsgruß nie verklingen möge. „Glück auf!“

U. Flath

Eine kleine Nachmittags-Wanderung soll am 28. Mai 97 sein.

An einer größeren Wanderung, angeboten über den Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. **am 8. Juni 97**, wollen wir uns beteiligen. Näheres über Aushänge und Einladungen.

Auflösung unseres April-Scherz-Artikels von 1997.

Das Brunnenwasser mit Heilkraft

Dieser Artikel in der vergangenen Amtsblattausgabe ließ so manche Diskussion aufkommen, ob und wenn ja, wie stark die Heilwirkung des Scheibenberger Brunnenwassers nun tatsächlich ist. Leider entzieht sich dies nach wie vor unserer Kenntnis, obwohl mir freundlicherweise Proben überlassen wurden, aber eines ist sicher – es schmeckt einzigartig gut. ... und wer weiß, vielleicht wird tatsächlich eines Tages „Scheibenberger Felsquellwasser“ ein Renner auf dem Markt.

Hendrik Heidler

*Es war uns vergönnt, das Fest der
„Goldenen Hochzeit“
zu feiern.*



Wir möchten uns für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bei unseren Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie beim Rat der Stadt, dem Erzgebirgsverein und den Sportfreunden vom Motorsport-Club recht herzlich bedanken.

Rudolf und Marianne Wenzel

Für die Vielzahl der entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke und die damit verbundene Wertschätzung zu unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen auf das herzlichste.

Einen außergewöhnlichen Dank richten wir an alle Beteiligten, die zu dem guten Gelingen unseres Festes im besonderen mitgewirkt haben.

Kurt und Iris Wolf

STADTNACHRICHTEN

BESCHLÜSSE DES STADTRATES UND SEINER AUSSCHÜSSE:

In der 3. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 17.03.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Gemäß den in der Niederschrift genannten Bemerkung entlastet der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Bürgermeister für das Rechnungsjahr 1996. Die im Haushaltsjahr 1996 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt. Das Jahresrechnungsergebnis 1996 wird entsprechend der Anlage 6 zur Niederschrift festgestellt.
- ▲ Aufgrund der vorgetragenen Gründe beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Wechsel vom klassischen Sanierungsverfahren in das vereinfachte Sanierungsverfahren im Sanierungsgebiet der Stadt Scheibenberg. Das vereinfachte Verfahren ist ein städtebauliches Sanierungsverfahren, das unter Ausschluß der besonderen bodenrechtlichen Vorschriften (§§ 152 bis 156 BauGB) erfolgt. Gleichzeitig beschließt der Stadtrat die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Absatz 1 und 3 BauGB für Scheibenberg.

(Stadtappen)

SATZUNG ZUR ÄNDERUNG

der Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Absatz 1 und 3 BauGB für Scheibenberg

Aufgrund des § 246a in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1993 (SächsGVBl. Seite 301, berichtigt SächsGVBl. Seite 445) und deren Änderung der §§ 142, 246a des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl I Seite 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl 1990 II Seite 885, 1122), beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende 1. Änderungssatzung zur Änderung mit dem Schreiben vom 15.09.1993 genehmigten Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Absatz 1 und 3 BauGB für Scheibenberg vom 21.09.1993:

§ 1

§ 2 erhält folgende Fassung:

Die Sanierungsmaßnahme wird unter Anwendung des vereinfachten Verfahrens durchgeführt. Die Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnittes des BauGB, §§ 152 bis 156 BauGB, wird hiermit ausgeschlossen.

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum Inkrafttreten der Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Absatz 1 und 3 BauGB für Scheibenberg vom 21.09.1993 in Kraft. Scheibenberg, ...

Andersky
Bürgermeister

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hebt den Beschluß vom 16.12.1996 zur 1. Änderungssatzung zur Änderung der Hundesteuer der Bergstadt Scheibenberg vom 09.11.1992 auf.
- ▲ Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 in Verbindung mit §§ 2 und 7 des

Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Unterzeichnung von Partnerschaftsurkunden mit den Gemeinden Gundelfingen und Simmelsdorf zu. Die Verwaltung wird beauftragt in Absprache mit den Verwaltungen von Gundelfingen und Simmelsdorf einen Textvorschlag dem Stadtrat vorzulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Baumaßnahme grundhafter Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Stützmauer/Geländer, den Zuschlag dem preiswertesten Bieter BAS, Scheibenberg, zu erteilen gemäß dem Angebot vom 11.03.1997 zum Angebotspreis. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Bietergespräch zu führen. Der Bauvertrag ist nur zu unterzeichnen, wenn die Finanzierung der Maßnahme allseitig gesichert ist.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Baumaßnahme Eingangsvordach an den Mittelschulanbau den Zuschlag dem preiswertesten Bieter Firma Metallbau Schindler, Gornau, zu erteilen gemäß dem Angebot vom 13.03.1997 zum Angebotspreis.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, bei der Deutschen Bahn Immobiliengesellschaft mbH ein Erwerbsangebot für die sogenannte Ladestraße im Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg, amtlich erst noch zu vermessender Teil des Flurstückes Nr. 533 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 11.100 m² einzureichen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen dementsprechenden Kaufvertrag abzuschließen. Der Stadtrat ist vom Ergebnis der Kaufvertragsverhandlungen und dem Abschluß des Vertrages zu informieren. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Pächtern Verträge in Anlehnung an die bestehenden Verträge mit der Bahn AG abzuschließen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zum Abbau des Personalüberhangs in der städtischen Kindereinrichtung eine ordentliche Kündigung nach den Maßgaben des BAT-O sowie des Kündigungsschutzgesetzes auszusprechen, wobei der Streitfall und die rechtliche Durchsetzbarkeit zu beachten sind. Die Kündigung ist auszusprechen, insofern keine einvernehmliche Regelung in Form eines Auflösungsvertrages mit irgendeiner Bediensteten der Kindereinrichtung zu erreichen ist. Den Beschäftigten der Kindertageseinrichtung wird das Vorschlagsrecht für den Ausspruch der Kündigung vorbehalten. Der Verwaltung obliegt letztendlich die Prüfung der rechtlichen Durchsetzbarkeit der ordentlichen Kündigung. Die Verwaltung wird mit dem Vollzug der Kündigung beauftragt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt nachträglich die Beschlußfassung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg bezüglich der Genehmigung zweier Grundschulbestellungen gemäß § 144 BauGB.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt 2 x auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte bezüglich zweier Flurstücke auf der Gemarkung Scheibenberg und Oberscheibe zu verzichten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Genehmigung eines Grundstücksverkehrs gemäß § 144 BauGB.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag des Scheibenger Faschingsvereines vom 07.03.1997 stattzugeben. Die hiesige Turnhalle wird dem Verein anlässlich der Faschingsaison 1997/98 in der Zeit vom 13.11. bis 15.11.1997 und vom 19.02. bis 26.02.1997 überlassen.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 19.03.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Ausbau des Dachgeschosses des Altbaus des Berggasthauses zu 5 Personräumen mit WC's und Dusche zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Holzgartenhauses in den Maßen 3,79 m x 3,79 m und einer Firsthöhe von ca. 2,7 m und einer im vorderen Bereich des Gartenhauses befindlichen Terrasse in einer Breite von 1,4 m auf dem Flurstück Nr. 209 der Gemarkung Oberscheibe zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Ferienhauses in Blockbohlenbauweise in den Maßen 5,5 m x 7,3 m auf dem Flurstück Nr. 77 am Postplatz zu.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 19.03.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26.03.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26.03.1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Sportverein SSV 1846 e. V., Sparte Fußball, aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums der Sparte Fußball einen nicht rückzahlbaren Zuschuß in Höhe von 300,00 DM zu gewähren. Der Betrag wird gegen eine Belegvorlage ausgezahlt. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, eine Entscheidung über eine Beleganerkennung vorzunehmen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt den Erlaß eines offenen Rechnungsbetrages für einen ortsansässigen Verein.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Abgabepflichtigen auf Stundung und Ratenzahlung eines Straßenbaubeitrages stattzugeben. Für die Dauer der gewährten Stundung werden entsprechend der Abgabenordnung Stundungszinsen in Höhe von monatlich 0,5 v. H. erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß beschließt, daß zukünftig ab sofort sämtliche Anzeigen für das Amtsblatt der Stadt Scheibenberg nur noch bei der Stadtverwaltung Scheibenberg aufzugeben sind. Ein bei der Stadtverwaltung vorrätiges Formblatt ist dafür zu verwenden. Sollten gesonderte Gestaltungswünsche bestehen, sind diese nach der Anzeigenaufnahme bei der Stadtverwaltung vom Kunden eigenständig mit der Firma Heidler & Fahle abzustimmen. Die für die Gestaltung zusätzlich entstehenden Kosten sind zwischen Kunden und Firma Heidler & Fahle zu vereinbaren und von beiden auf dem Anzeigenformblatt der Stadtverwaltung zu vermerken.
Des weiteren wird beschlossen, daß im vorliegenden konkreten Streitfall zwischen einem ortsansässigen Gewerbetreibenden, der Firma Heidler & Fahle und der Stadtverwaltung Scheibenberg bezüglich einer Rechnungslegung für eine Amtsblattanzeige an der Rechnungsforderung festgehalten wird. Als Vergleich wird dem ortsansässigen Gewerbetreibenden angeboten, seine nächste Anzeige im Amtsblatt kostenlos zu erledigen.
- Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag eines Mieters einer kommunalen Einrichtung zu, die Miete für die Monate März bis Mai 1997 zu mindern.



**Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5,
„Gewerbegebiet am Bahnhof 2“ in Scheibenberg**

Vorstellung der Planung

Nach der Erschließung und Vermarktung des Gewerbegebietes am Bahnhof möchte die Stadt Scheibenberg für Handwerker und Gewerbetreibende weitere gewerbliche Entwicklungsflächen zur Schaffung von Arbeitsplätzen anbieten. Der Bau- und Grünordnungsplan Nr. 5 wurde aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Scheibenberg heraus entwickelt. Der Standort ist besonders günstig wegen der unmittelbaren Nähe zum Bahnhof Scheibenberg, der geplanten Ortsumgehung und wegen der Nähe zum zukünftigen Autobahnzubringer. Das Plangebiet ist derzeit landwirtschaftlich genutzt. Dabei erfolgt die Bewirtschaftung, bis auf eine kleinere Weidefläche im Osten, als Ackerland. Es ist eine abschnittsweise, am Bedarf orientierte Erschließung des Baugebietes geplant.

Folgende Grundsätze wurden bei der Planung beachtet:

- Ausweisung als Gewerbegebiet nach BauNVO
- Möglichkeit einer etappenweisen Erschließung und Bebauung
- planungsrechtliche Sicherstellung der Gashochdruckleitung Schwarzenberg-Scheibenberg-Cunersdorf
- hohe Wirtschaftlichkeit der Erschließung und Bebauung
- Schaffung einer Anbindungsmöglichkeit an die geplante Trasse der Ortsumgehung der B 101
- Schutz des Bachlaufes zwischen dem „Gewerbegebiet am Bahnhof“ und dem „Gewerbegebiet am Bahnhof 2“
- Festsetzung einer wirksamen Eingrünung des Gewerbegebietes
- weitestmögl. Ausgleich der Eingriffe in Natur u. Landschaft im Plangebiet.

Alle Bauflächen sind in Übereinstimmung mit den Flächennutzungsplan als gewerbliche Bauflächen ausgewiesen.

Ausgeschlossen wurden:

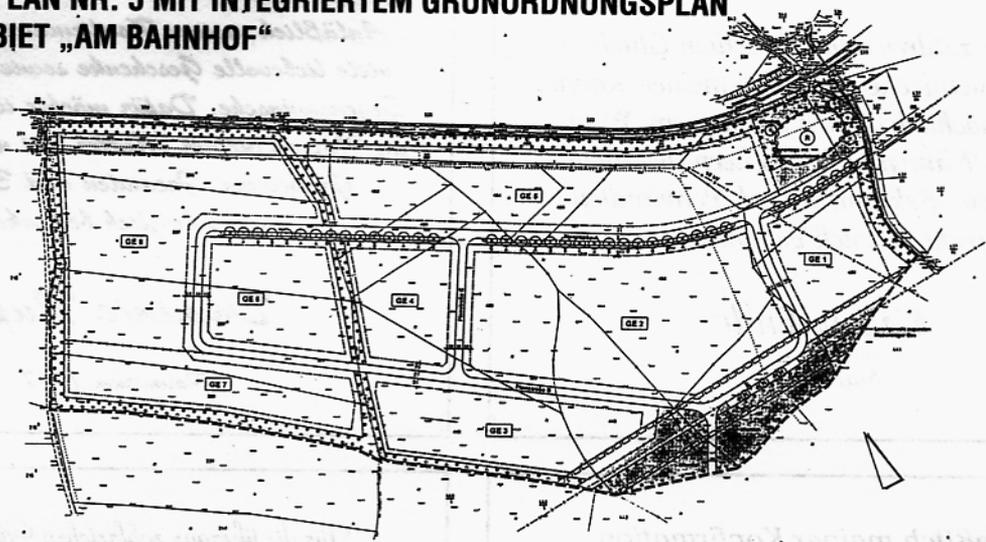
- Grundwassergefährdende Gewerbebetriebe
- Tankstellen
- Anlagen für kirchliche, kulturelle und soziale Zwecke.

Anbindepunkt für die Verkehrserschließung des Gewerbegebietes ist die sogenannte Ladestraße am Bahnhof. Von hier aus erfolgt die Anbindung an das übergeordnete Straßenverkehrsnetz (S 258). In Weiterführung der Erschließungsstraße des ersten Teiles des Gewerbegebietes soll die Planstraße A als Haupteerschließungsstraße eine Breite von 6,0 m aufweisen. Gemeinsam mit der Planstraße B (5,50 m breite Fahrbahn ohne Fußweg) wird das Gewerbegebiet durch eine Verkehrsschleife erschlossen. Mittels der Planstraße C soll im 1. Bauabschnitt des Gewerbegebietes die Erschließung kleinerer Grundstücke im Mittelbereich möglich sein. Im Südosten des Plangebietes ist eine Anbindemöglichkeit an die geplante Ortsumgehung der B 101 vorgesehen. Weiterhin sind hier 18 öffentliche Parkstellflächen geplant. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat am 18.11.1996 beschlossen, den Bau- und Grünordnungsplan Nr. 5 aufzustellen. Der Bau- und Grünordnungsplan lag in der Zeit vom 27.01.1997 bis 24.02.1997 öffentlich aus. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange angeschrieben, mit der Bitte, ihre Stellungnahme abzugeben. In der öffentlichen Stadtratssitzung am 21.04.1997 wurden die eingegangenen Bedenken, Hinweise und Anregungen vom Stadtrat der Stadt Scheibenberg abgewogen. Gleichzeitig wurde der Billigungs- und Auslegungsbeschuß gefaßt.

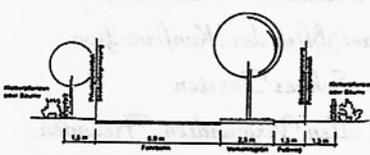


Langmasius
Bauamtsleiterin

**BEBAUUNGSPLAN NR. 5 MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN
GEWERBEGEBIET „AM BAHNHOF“**



Regelverschnitt Planstraße A



GE 1 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m	GE 3 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m	GE 5 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m	GE 7 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m
GE 2 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m	GE 4 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m	GE 6 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m	GE 8 0,8 (A) 0 207/170 1,30 Tst 7,2 m Pst 9,8 m

Stellenangebot:

Suche Krankenschwester oder Altenpflegerin auf 120,-DM oder 500,-DM-Basis. Bin erreichbar von 13.00 - 15.00 Uhr oder abends nach 19.00 Uhr.

Schwester Heidi Knorr, Privater Pflegedienst
August-Bebel-Straße 32, 09481 Scheibenberg

Anlässlich meiner Konfirmation erhielt ich viele liebevolle Geschenke sowie Glück- und Segenswünsche. Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei meinen Paten, Großeltern, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Sindy Meyer

Palmsonntag, 23. März 1997

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation, danke ich allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Nicole Meichsner

Scheibenberg, 23. März 1997

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die zahlreichen Geschenke, Glück- und Segenswünsche anlässlich meiner Konfirmation recht herzlich bedanken.

Michael Heinz

Scheibenberg, im März 1997

Anlässlich meiner Konfirmation erhielt ich liebevolle Geschenke sowie Glück- und Segenswünsche. Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei meinen Paten, Großeltern, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Mandy Schrapf

März 1997

Ich möchte mich ganz herzlich, auch im Namen meiner Eltern, für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu meiner Konfirmation bedanken.

Monique Mauersberger

März 1997

Für die zahlreich überbrachten Glück- und Segenswünsche anlässlich meiner Konfirmation möchte ich mich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Freunden, Bekannten und Verwandten recht herzlich bedanken.

Katrin Endt

März 1997

Anlässlich meiner Konfirmation erhielt ich viele liebevolle Geschenke sowie Glück- und Segenswünsche. Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Mutter, bei meinen Paten, Großeltern, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Dominic Rupp

Palmarum 1997

Anlässlich meiner Konfirmation möchte ich mich für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, auf das herzlichste bedanken.

Bettina Loos

Palmarum 1997

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Torsten möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sowie bei unserer wertvollen Kundschaft herzlich bedanken.

Familie Gerd Hentschel

März 1997

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich anlässlich meiner Konfirmation erhielt, möchte ich mich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Franziska Zönnchen

Palmarum 1997

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Blumen und Geschenke, die mir anlässlich meiner Konfirmation überbracht wurden, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.



Karolin Loreng

Palmarum 1997

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die vielen Geschenke, Glück- und Segenswünsche anlässlich meiner Konfirmation, auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

**Anne
Hunger**



Ortsteil Oberscheibe, 23. März 1997

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahlé, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,

E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.